



# STELLUNGSSPIEL UND AUFGABENTEILUNG IM SR-GESPANN

# Aufgabenteilung im SR-Gespann



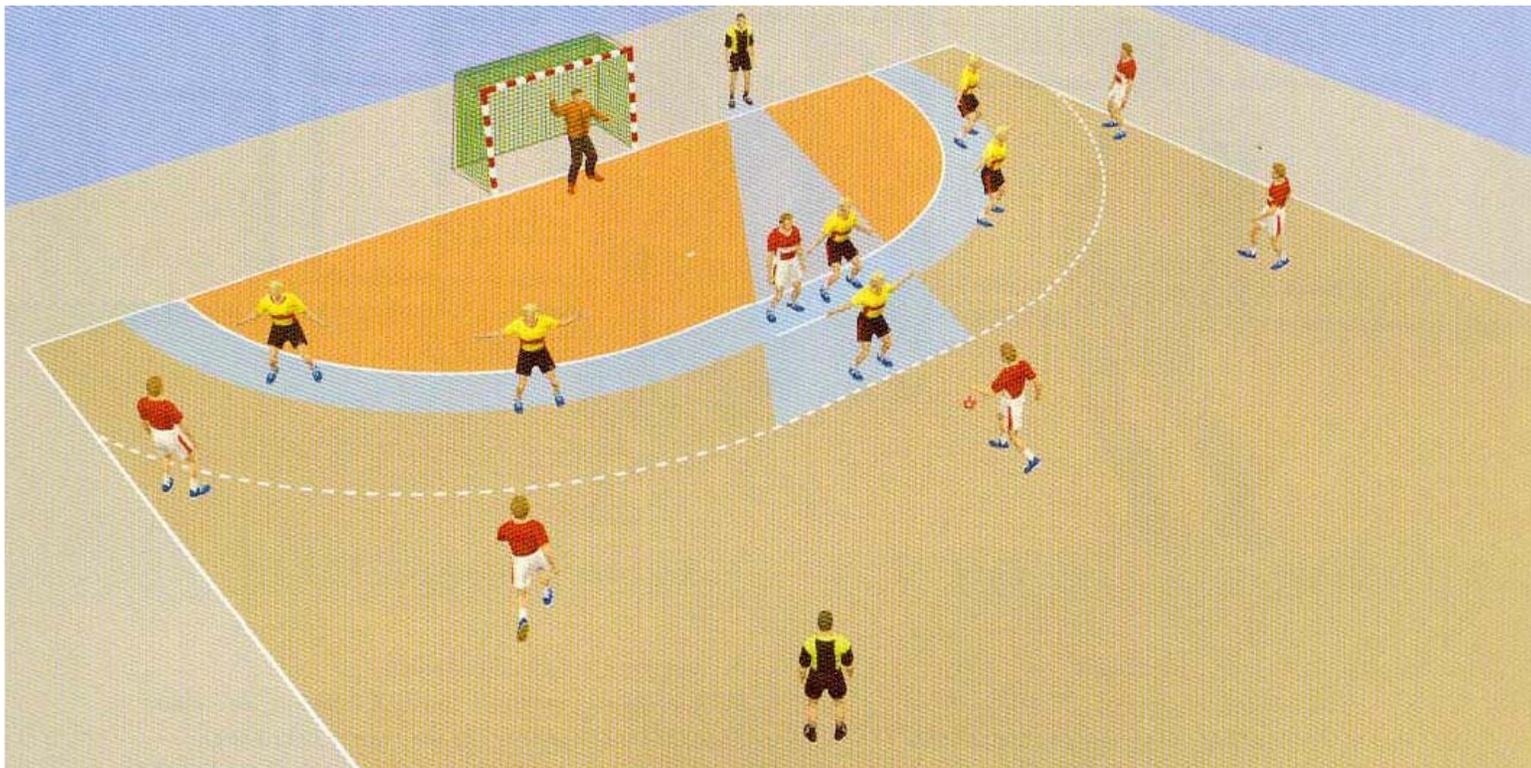
## Der Torschiedsrichter

- konzentriert sich auf Aktionen entlang der Torraumlinie mit und ohne Ball
  - Aktionen und Zweikämpfe am Kreis
  - Einlaufen von Außenspielern entlang der 6m-Linie
  - Sperrstellungen Kreisläufer
- beobachtet nicht das Angriffspiel und den Ballweg im Rückraum
- überwacht das Überschreiten der Seitenlinie oder Torauslinie von Ball oder Spieler auf seiner Längshälfte in unübersichtlichen Spielsituationen (11:1)
- 1 gegen 1 Aktionen auf „seiner“ Seite zwischen 6m und 9m
- überwacht das Betreten des Kreises
- entscheidet auf 7m, wenn die Spielsituation dies erfordert
- entscheidet über einen Torgewinn (17:7c)



# Aufgabenteilung im SR-Gespann

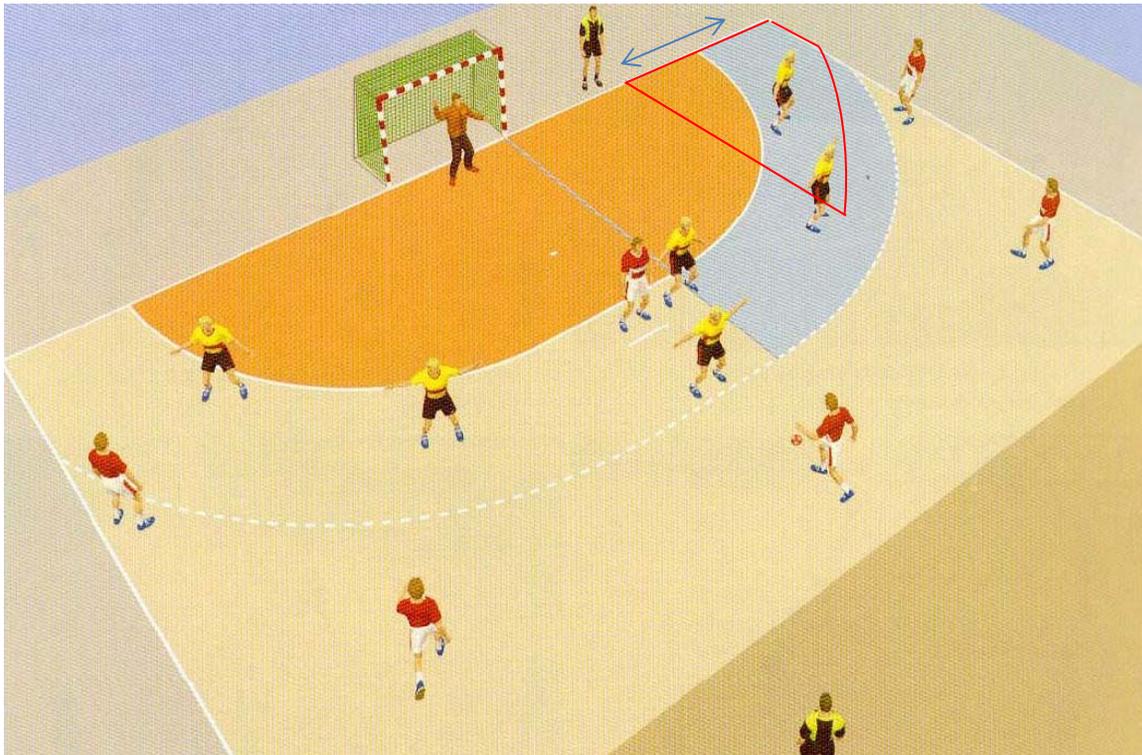
Beobachtungsbereich Torschiedsrichter





# Aufgabenteilung im SR-Gespann

## Beobachtungsbereich Torschiedsrichter



- Grundposition hinter der Torauslinie, ca. 3-6m vom Tor entfernt, diagonal zum Feldschiedsrichter.
- Bewegung parallel zur Torauslinie, Position situationsbedingt verändern
- Bei offensiveren Abwehrformationen ggf. auch Position im Spielfeldbereich
- Nach außen pendeln, insbesondere bei Wurfaktionen auf TSR-Seite



# Aufgabenteilung im SR-Gespann

## Feldschiedsrichter

- Der Feldschiedsrichter leitet das Spiel
- Schwerpunkt ist die Beobachtung des Angriffsspiels und der Ballwege über Rückraum und Außen
- Überwacht (grundsätzlich) die Ausführung von Anwurf, 7-m-Wurf und Freiwurf
- Anpfiff zur Spielfortsetzung nach Unterbrechungen
- Stellung:
  - Stellungsspiel / Bewegungen in Tiefe / Breite sind abhängig von der jeweiligen Abwehrformation  
Ziel ist die diagonale Einsicht auf den Raum zwischen Angreifer und Abwehrspieler
  - Grundsätzlich hinter dem Angriff, diagonal zum Torschiedsrichter



# Aufgabenteilung im SR-Gespann

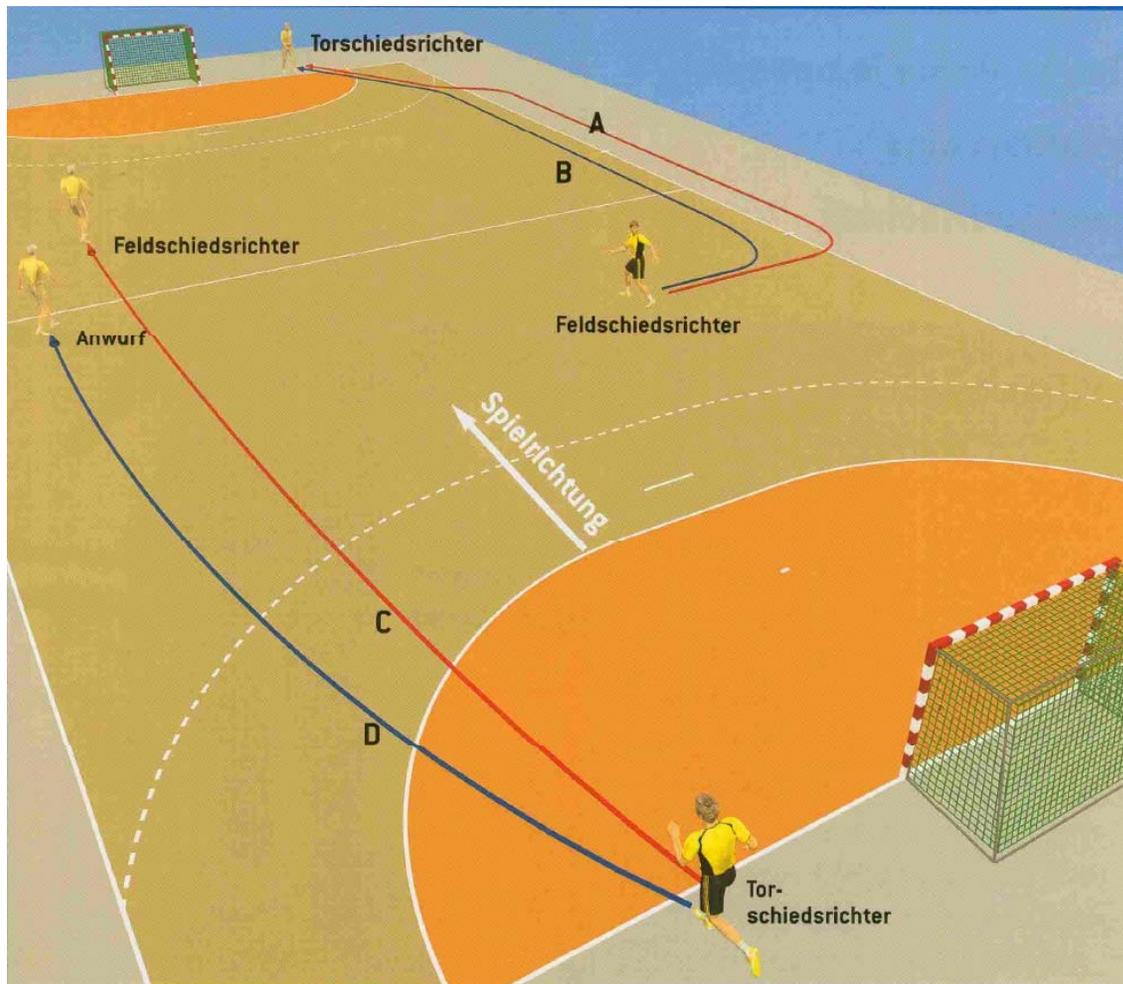
## Der Feldschiedsrichter

- Pfeift keinen 7m
- Pfeift keinen Abwurf („Torab“)

## Der Torschiedsrichter

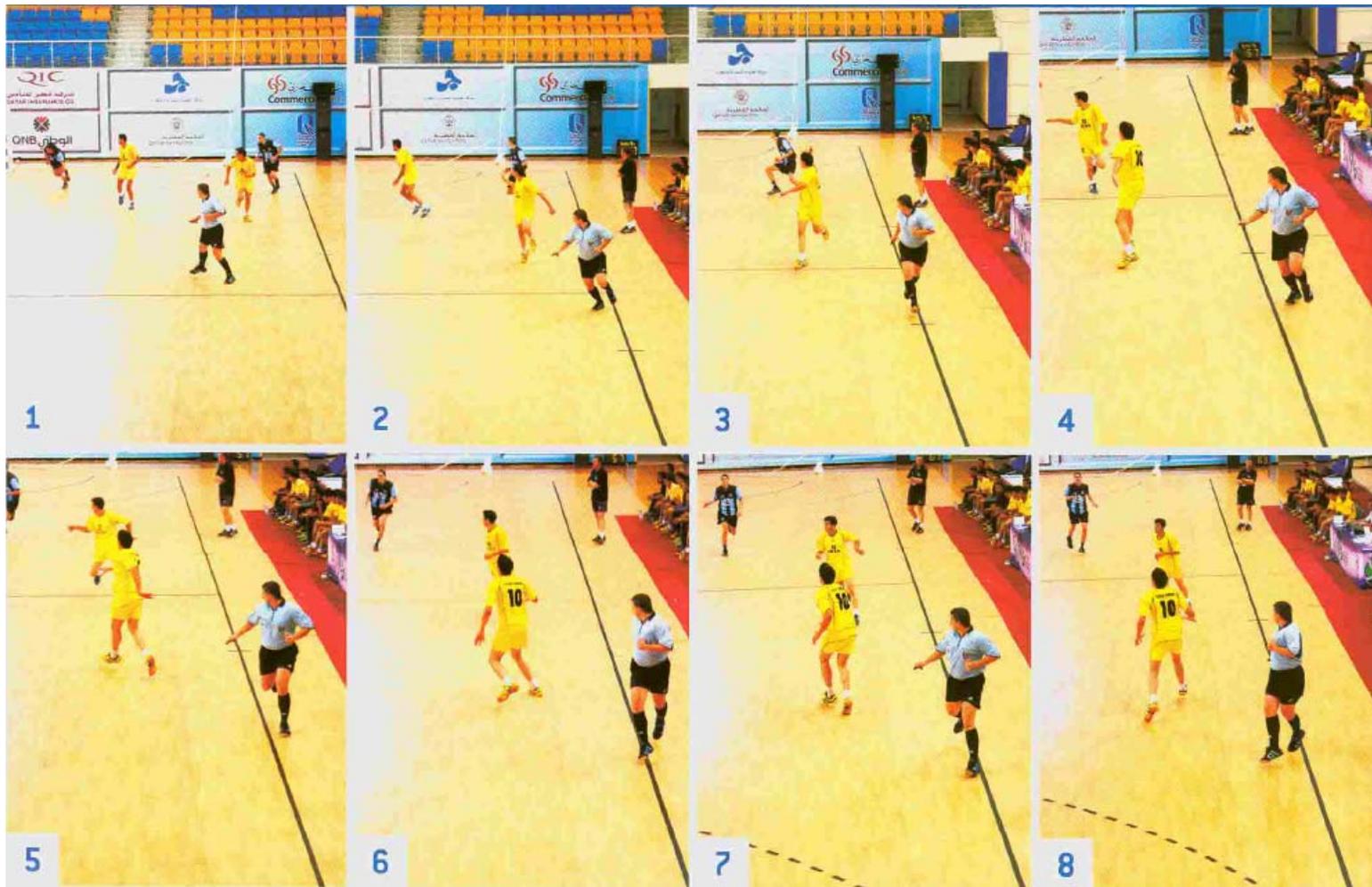
- Beobachtet nicht das Angriffsspiel und den Ballweg im Rückraum
- Pfeift nicht das Spiel nach Spielunterbrechung (beispielsweise wegen Unterbrechung, Korrektur des Ausführungsortes etc.) wieder an.

# Aufgabenteilung im SR-Gespann - Laufwege



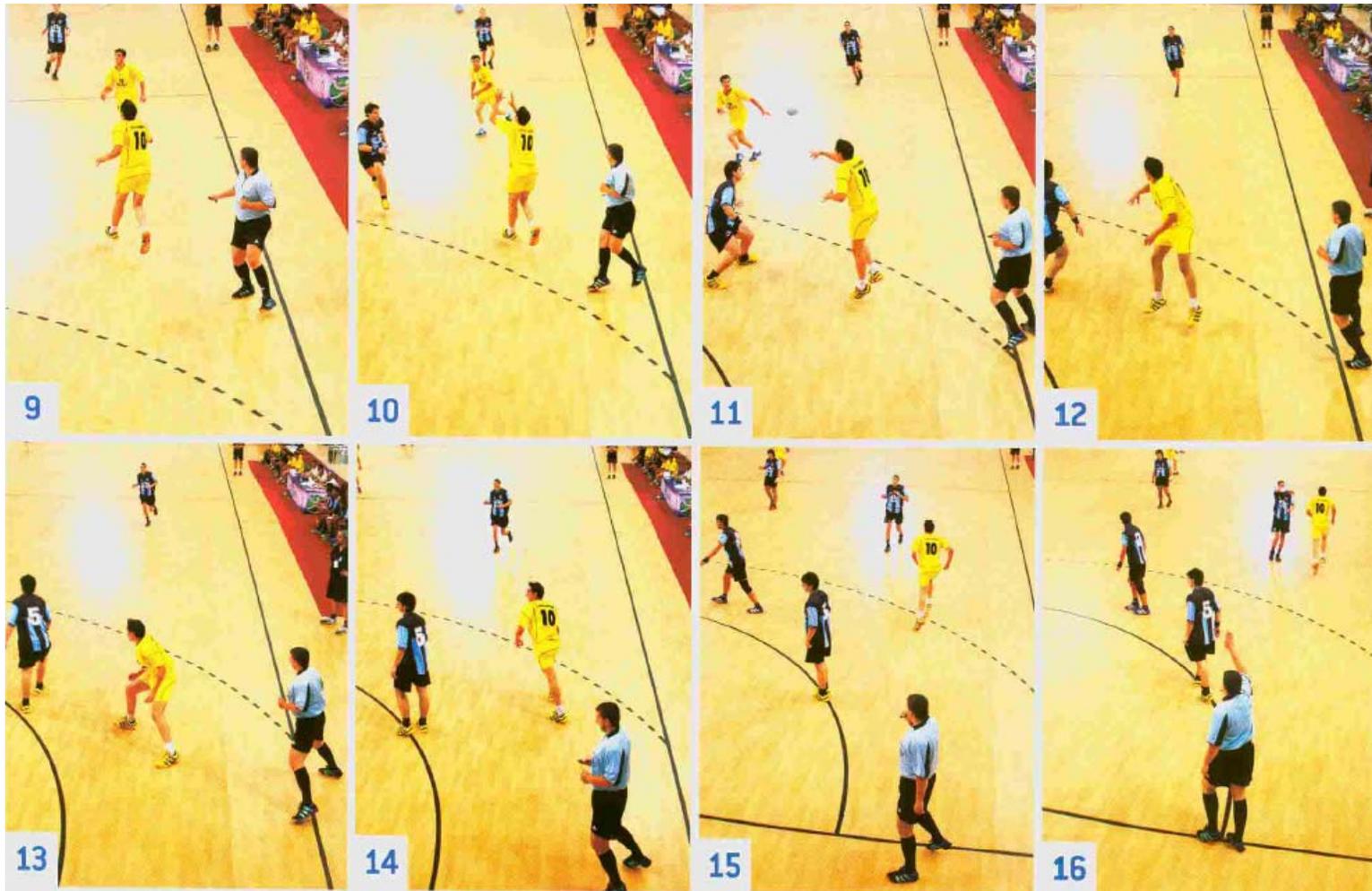
- Oberstes Ziel: jederzeit maximale Beobachtung des Spielgeschehens bzw. des Aufgabenbereichs
- Wo möglich immer vorwärts laufen
- Bei Wechsel von FSR zu TSR:
  - Seitliche Drehung in Richtung Seitenlinie,
  - Spielgeschehen weiter beobachten, Blick über die Schulter
  - Laufweg Richtung Torauslinie nahe der Seitenlinie, ggf. auch außerhalb
- Bei Wechsel von TSR zu FSR:
  - Versuchen, alle Spieler wahrzunehmen
  - Tendenziell eher Bogen nach außen, um möglichst optimalen, diagonalen Einblick in Anwurfsituation
  - Bei Anwurf kurz hinter der Mittellinie (Empfehlung 3m)

# Wechsel von Feldschiedsrichter in Torschiedsrichter-Funktion – Teil 1



Quelle: Der Handballschiedsrichter 2011, Philippka-Verlag

# Wechsel von Feldschiedsrichter in Torschiedsrichter-Funktion – Teil 2

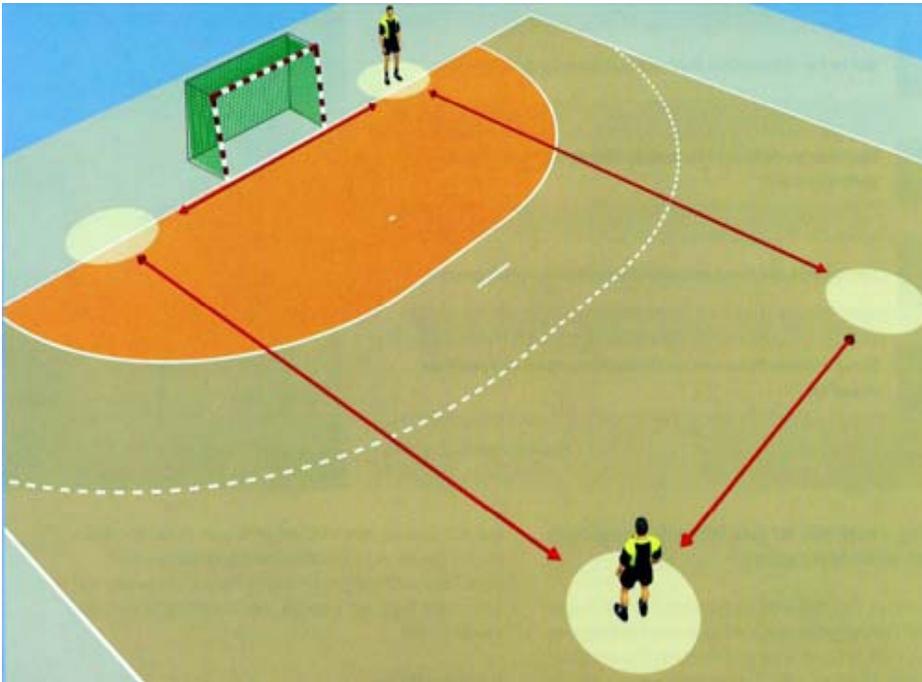


Quelle: Der Handballschiedsrichter 2011, Philippka-Verlag

# Wechsel von Torschiedsrichter in Feldschiedsrichter – Funktion



# Aufgabenteilung im SR-Gespann – Funktions-/Seitenwechsel



- Funktionswechsel erfolgt automatisch (TSR ⇔ FSR)
  - Von Zeit zu Zeit auch Seitenwechsel
  - Nach Möglichkeit je HZ einmal auf jeder Position
  - Wechsel vorzugsweise bei folgenden Situationen:
    - 7-m-Wurf
    - Time-out (Wischen, Verletzung)
    - Team-Time-out
    - Nach einer progressiven Bestrafung
- 
- Funktionswechsel / Seitenwechsel nicht nur in Abhängigkeit der Spielzeit sondern auch:
    - Mehrere kritische Entscheidungen hintereinander („aus der Schusslinie nehmen“)
    - Probleme mit Offiziellen
    - Hallensituation



# Aufstellung beim 7m-Wurf





# Würfe von der Außenposition

Wurf von der „Nicht-TSR“-Seite



Diagonale Beobachtungsperspektive des Torschiedsrichters. Mit einem Schritt in den Torraum verbessert er sein Blickfeld!



# Würfe von der Außenposition

Wurf auf der Torschiedsrichterseite



Blickfolge :

1. Boden
2. Körperkontakt
3. Ball – Wurfarm
4. Tor



# Stellungsspiel

- Das A und O bei der Schiedsrichterei ist ein gutes Stellungsspiel und die Bereitschaft, sich zu bewegen.
- Wer richtig steht, sieht mehr und falsche Entscheidungen werden weniger



# Spielleitung / Motivation im Gespann

- Gegenseitiges Vertrauen
- Gleichberechtigung, gegenseitige Akzeptanz
- Lob, Unterstützung nach vermeintlicher Fehlentscheidung
- Offenheit
- Kritikfähigkeit untereinander
- Selbstkritik
- Als Team nach außen auftreten



# Gut Pfiff!!!



© www.ClipProject.info

